



Christoph Müller & Stefan Pavlik
artistic management GmbH
Byfangweg 22
CH 4051 Basel
T: +41 61 273 70 10
F: +41 61 273 70 20

info@artisticmanagement.eu
www.artisticmanagement.eu

Cappella Gabetta
Andrés Gabetta - Violine und Leitung
Maurice Steger - Blockflöte

Tournee: Dezember 2015

Programm

J. S. Bach (1685 – 1750): Ouvertüre g-Moll BWV 1070

G. Ph. Telemann (1681 – 1767): Flötenkonzert C-Dur, Twv 51 C:1

F. Geminiani (1687 – 1762): Concerto Grosso Nr. 12 in D-moll, "La Follia", arr. von Corellis's Sonata op. 5 Nr. 12

A. Vivaldi (1678 – 1841): Concerto per flautino in D-Dur, op. 10, Nr. 2 „Il Gardellino“
Streicher & b.c., RV 428

Pause

J. S. Bach (1685 – 1750): Brandenburgisches Konzert Nr. 3 in G-Dur, BWV 1048

J. S. Bach (1685 – 1750): Brandenburgisches Konzert Nr. 5 in D-Dur, BWV 1050

J. S. Bach (1685 – 1750): Brandenburgisches Konzert Nr. 4 in G-Dur, BWV 1049



Cappella Gabetta

Die Cappella Gabetta wurde erstmals für eine ausgedehnte Tournee und eine CD-Produktion mit Vivaldis Cellokonzerten mit Sol Gabetta (Violoncello) für die Saison 2010/2011 zusammengestellt und konzertierte unter anderem in der Laeishalle Hamburg, im Prinzregententheater München, in der Meistersingerhalle Nürnberg, in der Tonhalle Zürich oder im Casino Bern; Nach der Veröffentlichung der ersten CD mit Sol Gabetta und ihrer Cappella Gabetta im Herbst 2011 folgt eine weitere ausgedehnte Tournee durch ganz Europa. Konzerte werden unter anderen stattfinden in der Kölner Philharmonie, Berliner Philharmonie, Liederhalle Stuttgart, in Istanbul, im Teatro Communale in Parma und an weiteren renommierten Orten.



Neben der Realisierung von Sol Gabettas Projekten mit barockem und frühklassischem Repertoire lädt die Cappella Gabetta zunehmend auch andere renommierte Instrumentalisten und Sängerinnen und Sänger für gemeinsame Projekte mit barocker Musik ein.

Im Juni 2011 konzertiert die Cappella Gabetta mit dem italienischen Barockviolinisten Giuliano Carmignola. Im September 2011 wird die Cappella Gabetta mit der Sopranistin Veronica Cangemi und der Mezzosopranistin Vivica Genaux nach einer kurzen Tournee (u.a. Musikfest Bremen) eine CD für SONY-Music produzieren. Im Zentrum stehen Händels tragische Duette aus Opern wie Amadigi, Ariodante, Lotario, Poro oder Idomeneo.

Eine ausgedehnte Europatournee mit den beiden Sängerinnen folgt im Oktober 2012 (Théâtre des Champs-Élysées Paris, Lyon, Tonhalle Zürich usw.). Die Cappella Gabetta setzt sich aus handverlesenen Spezialisten der Alten-Musik-Szene zusammen, welche sich aus der gemeinsamen Arbeit des Kammerorchesters Basel, Il Giardino Armonico und anderen Spitzenensembles kennen.

Der Konzertmeister Andres Gabetta gilt als brillanter Barockviolinist. Er ist einer der engsten musikalischen Partner des renommierten Cellisten und Dirigenten Christoph Coin, dessen Orchester, das "Orchestre Baroque de Limoges" Gabetta als Konzertmeister anführt. Überdies ist Andres Gabetta regelmässiger Konzertmeister beim Kammerorchester Basel. Für eine Aufnahme der Brandenburgischen Konzerte von Bach (Naxos) mit seinem eigenen Ensemble, den Swiss Baroque Soloists, wurde er im Jahre 2008 für einen Grammy nominiert.

Andrés Gabetta

Violine & Leitung



Wie seine Schwester Sol studierte auch Andrés Gabetta zunächst in Argentinien. Nach weiteren Studien in der Schweiz und in Brasilien trat der brillante Barockviolinist auf internationalen Festivals auf und spielte CDs ein, darunter eine Aufnahme der Brandenburgischen Konzerte von J. S. Bach, die 2008 für einen Grammy nominiert wurde. Andrés Gabetta ist heute Konzertmeister des Ensemble Baroque de Limoges unter der Leitung seines Weggefährten Christophe Coin, er ist regelmäßig zu Gast beim Kammerorchester Basel und spielt überaus erfolgreich mit seinem eigenen Ensemble, den Swiss Baroque Soloists. In der Saison 2010/2011 bereichert er als Konzertmeister das neue Barockmusikprojekt Cappella Gabetta.

Maurice Steger

Blockflöte

Maurice Steger, geboren 1971 in Winterthur (Schweiz), hat an der Musikhochschule Zürich insbesondere bei Pedro Memelsdorf Blockflöte studiert. Er setzte sein Studium in der Meisterklasse von Kees Boeke fort und bestand 1995 mit Auszeichnung sein Solistendiplom. In der Folge gewann er mehrere Preise, u.a. den Friedrich-Hegar-Preis und den renommierten Karajan-Preis.



Seine rege Konzerttätigkeit führte ihn in die bedeutendsten Konzertsäle Europas: Londoner Wigmore Hall, Accademia Santa Cecilia Rom, Berliner Philharmonie, Teatro Real Madrid, Théâtre du Châtelet, Berliner Konzerthaus, Züricher Tonhalle, Kultur- und Kongreßhaus Luzern, Musikhalle Hamburg, Concertgebouw Amsterdam... Im Juni 2003 eröffnete er im Rahmen einer ausgedehnten Südamerika-Tournee das Musikfestival im brasilianischen Belem.

Als Solist ist er gefragter Gast führender Originalklang-Ensembles wie der Akademie für Alte Musik Berlin, Musica Antiqua Köln, Europa Galante, Accademia Bizantina und I Barocchisti. Er tritt aber auch mit den Berliner Barocksolisten, der Capella Istropolitana, dem Württembergischen Kammerorchester und dem Züricher Kammerorchester auf.

In den letzten Jahren tritt Maurice Steger häufig auch als Dirigent in Erscheinung. Er leitete unter anderem das Züricher Kammerorchester oder das Musikkollegium Winterthur in Konzerten mit sowohl barocken wie auch klassischem Repertoire. Weiterhin arbeitete er als Dirigent zusammen mit The English Concert, dem Taipeh Symphony Orchestra, der Deutschen Kammerphilharmonie und dem Brandenburgi-

schen Staatsorchester.

Maurice Steger ist mit namhaften Künstlern aufgetreten, u.a. mit Hilary Hahn, Rainer Kussmaul, Igor Oistrakh, Marcus Creed, Jörg Faerber, Fabio Biondi, Sandrine Piau, Andrew Manze, Diego Fasolis, Albrecht Mayer und Ruth Ziesak. Seine Recital-Begleiter sind häufig Naoki Kitaya und das Continuo Consort, Markus Märkl und Sergio Ciomei. Sein Repertoire reicht von der Barockmusik bis zu Uraufführungen zeitgenössischer Werke.

Maurice Steger hat mehrere CDs eingespielt, die mehrfach ausgezeichnet wurden: Blockflötenkonzerte von Vivaldi, Trios und Quartette von Telemann und das sehr erfolgreiche Projekt "Tino Flautino", ein Musikmärchen für Kinder.

Maurice Steger lebt in Zürich und gibt Meisterkurse in aller Welt.

(Nur zur Information – nicht zur Veröffentlichung geeignet)